

# PROGRAMM



**1**

**2**

**POLITISCHE BILDUNG**

**FACHPROGRAMM  
FÜR AKTIVE SENIOREN**



**Konrad  
Adenauer  
Stiftung**

## INHALT

### **2 | DEMOGRAPHIE, GENERATIONENGERECHTIGKEIT UND GESESELLSCHAFT 60PLUS**

- 3 |** Gesellschaft „60plus“ – Chancen und Perspektiven einer alternden Gesellschaft
- 4 |** Demographischer Wandel und seine Folgen
- 5 |** Sterben die Deutschen aus?
- 6 |** Weniger – Älter – Bunter: Ökonomische Chancen des demographischen Wandels
- 7 |** Leben und Wohnen im Alter
- 8 |** Die Auswirkungen des demographischen Wandels in der Kommune
- 9 |** 3. Tagung Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum in Thüringen
- 10 |** Störfall Demographie – Das Gesundheitssystem in einer alternden Gesellschaft
- 11 |** Die Zukunft der Pflege gestalten: Herausforderungen und Konzepte

### **12 | ENGAGEMENT IM EHRENAMT**

- 13 |** Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten:  
Seniorenvertretungen in der Kommune
- 14 |** Grundlagen der Kommunalpolitik
- 16 |** Fit für das politische Engagement
- 17 |** Leiten und Führen im Ehrenamt
- 18 |** Projekte und Veranstaltungen erfolgreich planen und durchführen
- 19 |** Aufmerksamkeit erzielen: Grundlagen einer erfolgreichen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### **20 | KOMMUNIKATION IM EHRENAMT**

- 21 |** Überzeugen statt überreden – Kommunikation und Argumentation für die Praxis
- 22 |** Internet für „Silver Surfer“
- 23 |** Gestalten einer Internetseite

### **26 | WIR ÜBER UNS**

- 35 |** **TEILNAHMEBEDINGUNGEN  
UND ORGANISATORSICHES**

## VORWORT

Der demographische Wandel ist seit geraumer Zeit in allen Bereichen unserer Gesellschaft angekommen und zählt zu den wichtigsten Zukunftsfragen und Herausforderungen unserer Zeit. „Weniger“ – „Älter“ – „Bunter“, dies sind die Schlagworte, die die demographischen Veränderungen unserer Gesellschaft kennzeichnen. Vielerorts führt dies zu düsteren Szenarien und ist mit Zukunftsängsten verbunden. Zu Recht?



Welche Auswirkungen hat der demographische Wandel konkret auf jeden von uns? Was kann, was sollte jeder von uns aktiv mit gestalten? Was kann ich in meinem Ehrenamt zu einer altersgerechten Gestaltung meines Lebensumfeldes beitragen?

Wir, die Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung, sehen unseren Auftrag darin, diese Fragen nicht nur zu stellen, sondern Ihnen vorhandene Antworten vorzustellen und mit Ihnen über mögliche Antworten zu diskutieren.

Unser neues Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die sich in Parteien, Verbänden, Vereinen, Institutionen oder in Kommunen engagieren möchten oder bereits in diesen Bereichen aktiv sind. Gemeinsam mit Gleichgesinnten erfahren Sie Hintergründe über die komplexen Themen, definieren Einflussmöglichkeiten und entwickeln unter kompetenter Begleitung Ihren individuellen Weg in gesellschaftliches Engagement.

Mit diesem Programm möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie zur Teilnahme einladen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Auswählen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Gruber', with a stylized flourish at the end.

Dr. Ludger Gruber  
Stellvertretender Leiter Politische Bildung  
der Konrad-Adenauer-Stiftung

## DEMOGRAPHIE, GENERATIONEN- GERECHTIGKEIT UND GESELL- SCHAFT 60 PLUS

Der demographische Wandel stellt nicht nur das Sozialsystem und die Kommunen, sondern auch das gesamte demokratische Miteinander vor neue Herausforderungen. Neue Wege der gesellschaftlichen und politischen Gestaltung werden erforderlich. Ältere Menschen wollen an unserer Gesellschaft teilhaben und gemeinsam mit den jüngeren Generationen aktiv gestalten.

Welchen Entwicklungen haben wir uns in Zukunft zu stellen? Wie können Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit diesen Herausforderungen umgehen, welche Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten bestehen oder sind künftig zu erwarten? Wo liegen die Chancen und Perspektiven für ein gutes Miteinander der Generationen?

Unsere Seminare zeigen den politischen Handlungsbedarf auf und bieten den Beteiligten und Betroffenen die Plattform für die Entwicklung gemeinsamer Handlungsstrategien.



# Gesellschaft „60plus“ – Chancen und Perspektiven einer alternden Gesellschaft

Obwohl ältere Menschen noch nie so aktiv und rüstig waren wie heute, herrscht in unserer Gesellschaft häufig ein Altersbild vor, das eher negativ besetzt ist. Daher gilt es durch ein neues Bild des Alters den Blick auf die entstehenden Chancen zu richten.

## Inhalte

Das Seminar befasst sich mit den gesellschaftlichen Entwicklungen, dem Altersbild, den Erwartungen und den Lebensumständen in einer älter werdenden Gesellschaft. Als zentrale Fragen werden dabei erörtert: Welche demographischen Entwicklungen sind zu erwarten? Was heißt es, in unserer Gesellschaft älter zu werden? Wie wollen und können wir in Zukunft leben? Wie sieht die berufliche, gesellschaftliche und politische Partizipation aus? Wo liegen die Chancen und Perspektiven für ein gutes Miteinander der Generationen?

## Zielgruppe

an Gesellschaftspolitik interessierte Bürgerinnen und Bürger

## Methoden und weitere Hinweise

Vortrag mit Diskussion, Erfahrungsaustausch und Arbeit an Fallbeispielen

**24.-26.02.2012**

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

**E50-240212-2**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

**24.-26.09.2012**

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

**E50-240912-2**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

## Demographischer Wandel und seine Folgen

Der demographische Wandel in Deutschland und Europa ist von einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung geprägt. Das Seminar beschäftigt sich mit den Ursachen und thematisiert die Auswirkungen auf die einzelnen Bundesländer und Kommunen. Insbesondere richten wir einen Blick auf die neuen Länder, die sehr stark von der Abwanderung junger Menschen betroffen sind.

### Inhalte

- Demographischer Wandel in Deutschland – Daten und Fakten
- Schrumpfende Gesellschaft? – Auswirkungen auf bestimmte Handlungsebenen wie z.B. Wirtschaft, Arbeitswelt, medizinische Versorgung, staatliche Infrastruktur und Altersvorsorge
- Demographische Entwicklung in den neuen Ländern
- Faktoren für die Abwanderung aus den neuen Ländern
- Zukunftsprognosen für Deutschland

### Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Gespräch

## Sterben die Deutschen aus?

Der rapide Rückgang der Geburtenraten: Unabwendbares Schicksal der Deutschen. Was sind die Ursachen? Müssen wir nicht die Gerechtigkeitslücke, die Familien benachteiligt, schließen?

### Inhalte

Die demographischen Folgen einer immer älter werdenden Gesellschaft stellen den Einzelnen und die Gesamtgesellschaft zunehmend vor neue Herausforderungen. Die Auswirkungen dieser Entwicklungen werden alle Lebensbereiche erfassen und uns mit neuen Fragestellungen konfrontieren: bei den Sozialsystemen, in der Arbeitswelt, bis hin zur Innovationsfähigkeit Deutschlands. Wie wirkt sich die Überalterung auf unsere Zukunftsperspektive und unsere emotionale Grundbefindlichkeit, auf unsere Kreativität als Volk aus? Müssen wir den Generationenvertrag neu denken und ihn neu gestalten? Wird es uns gelingen eine echte Generationengerechtigkeit zu gewährleisten? Diesen und weitergehenden Themen wird sich die Tagung widmen.

### Zielgruppe

Innen- und sozialpolitisch Interessierte

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion

## Weniger – Älter – Bunter: Ökonomische Chancen des demographischen Wandels

„Weniger – Älter – Bunter“, so wird die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft mit Blick auf die demographischen Veränderungen zu beschreiben sein. Vielerorts wird dies mit düsteren Szenarien und Zukunftsängsten verbunden. Zu Recht?

### **Inhalte**

Im Fokus der Veranstaltung steht insbesondere die ökonomische Dimension einer sich verändernden Gesellschaftsstruktur: Wo liegen die Herausforderungen, wo die Potenziale für wirtschaftliches Wachstum einer alternden Gesellschaft? Welche Innovationen erwarten oder brauchen wir im Alltag und am Arbeitsplatz? Wie wird sich unsere Konsum- und Infrastruktur verändern?

### **Zielgruppe**

Wirtschafts- und gesellschaftspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

### **Methoden und weitere Hinweise**

Expertenvorträge, Gruppenarbeit, Arbeit an Fallbeispielen

## Leben und Wohnen im Alter

Die demographischen Strukturen, die Vorstellungen vom Älterwerden und die Erwartungen an das Leben im Alter sind in unserer Gesellschaft einem deutlichen Wandel unterworfen. Für die Bürger, Wirtschaft, Kommunen und Verwaltungen sind die Auswirkungen schon heute zu spüren und werden auch die nächsten Jahrzehnte bestimmen.

### Inhalte

Welche demographischen Entwicklungen sind in den nächsten Jahrzehnten zu erwarten? Was steht hinter den Statistiken? Was können und wollen wir heute beeinflussen? Welchen unabwendbaren Entwicklungen müssen wir uns stellen? Was müssen wir anders anfassen? Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen, welche Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten haben sie? Gibt es bereits gute Praxisbeispiele?

### Zielgruppe

Kommunale Entscheider, Seniorenvertreter, Seniorenbeiräte, in der Seniorenarbeit Tätige

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag mit Diskussion, Erfahrungsaustausch und Arbeit an Fallbeispielen

**01.-02.02.2012**

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

**E50-010212-1**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

**29.-31.10.2012**

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

**E50-291012-2**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

## Die Auswirkungen des demographischen Wandels in der Kommune

Wir betrachten und diskutieren den demographischen Wandel und seine Auswirkungen auf die Kommunen unter verschiedenen Aspekten. Gemeinsam mit Experten diskutieren wir die Lösung der mit dem Wandel verbundenen Herausforderungen.

### Inhalte

- Daten und Prognosen
- Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die Wirtschaft
- Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die Medizinische Versorgung in der Kommune
- Attraktivität der Kommunen für Familien als Standortvorteil
- Seniorenpolitik in der Kommune

### Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Podiumsdiskussion, Diskussion

**28.-30.03.2012**

**W39-280312-1**

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

**05.-07.11.2012**

**W39-051112-1**

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952353

## 3. Tagung Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum in Thüringen

Der Demographische Wandel ist im Freistaat Thüringen bereits seit geraumer Zeit kein wissenschaftliches Phänomen mehr, sondern zu gestaltende Zukunftsherausforderung. Die Tagungsreihe richtet sich an Verantwortungsträger, Multiplikatoren, Mandatsträger, Ehrenamtliche und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den entsprechenden Thüringer Regionen, um in Vorträgen und Foren zu verschiedenen Themen wie Wirtschaft, Bildung, Soziales, Infrastruktur, etc. Lösungsansätze zu entwickeln und Netzwerke zu bilden, wie vor Ort dem Demographischen Wandel begegnet werden kann.

### Inhalte

- Maßnahmen und Projekte der Thüringer Landesregierung
- Stadtumbau im Zeichen Demographischen Wandels
- Soziale Herausforderungen und Generationengerechtigkeit
- Fachkräftesicherung
- Foren zu Wirtschaft und Bildung, Infrastruktur, Sozialer Daseinsvorsorge und Bürgerlichem Engagement
- Podiumsdiskussionen

### Zielgruppe

Mandatsträger aller politischen Ebenen, Multiplikatoren aus Wirtschaft, Sozialem, Bildung, Ehrenamt etc.

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

## Störfall Demographie – Das Gesundheitssystem in einer alternden Gesellschaft

Drei große Herausforderungen stehen für unser Gesundheitssystem an: eine Bewältigung des demographischen Wandels, eine Bestimmung des Leistungskatalogs und eine beständige Qualifizierung von Personal. In Deutschland wird es zukünftig nicht nur wesentlich mehr ältere sondern auch erheblich weniger Menschen geben. Das Problem einer alternden und zugleich schrumpfenden Bevölkerung wird von der Gesundheitspolitik weitestgehend unterschätzt. Die Wucht der demographischen Entwicklung wird heutige Realitäten auf den Kopf stellen. Das alternde Deutschland verspricht zwar der Gesundheitswirtschaft, eine Boombranche zu werden. In der Gesundheitsversorgung aber werden erhebliche Probleme entstehen.

### **Inhalte**

Müssen wir Gesundheitspolitik künftig durch eine ‚Demographiebrille‘ betrachten?

Welche Lösungsansätze gibt es?

Wird eine optimale medizinische Versorgung nur noch für die möglich sein, die es sich leisten können?

### **Zielgruppe**

Ärzte, Apotheker, Gesundheitspolitiker, Mitarbeiter von Krankenkassen, Kliniken und Verbänden, Interessierte

### **Methoden und weitere Hinweise**

Vortrag, Diskussion, Politisches Streitgespräch

## Die Zukunft der Pflege gestalten: Herausforderungen und Konzepte

Der Lebensstandard Deutschlands und der medizinische Fortschritt lassen unsere Lebenserwartung stetig steigen. Diese für uns alle positive Entwicklung birgt jedoch auch Herausforderungen für Staat, Gesellschaft und Familie, denn oft ist mit dem Erreichen eines hohen Alters auch eine zunehmende Hilfebedürftigkeit und Auftritt von Alterskrankheiten wie Demenz verbunden. Dies bedeutet nicht nur hohe Belastungen für Angehörige und soziale Sicherungssysteme, sondern gleichfalls erhöhten Bedarf an Pflegefachkräften, innovativen Konzepten zur Gestaltung der Pflege von Angehörigen als auch eine offene Debatte über die Kosten.

### Inhalte

- Bestandsaufnahme Pflegebedürftige, Pflegefachkräfte und Zukunftsprojektion
- Kosten der Pflegeversicherung, Finanzierungsmodelle für die Zukunft
- Berufsbild Pflegefachkraft, Ausbildung, Vergütung, Arbeitsalltag
- Gespräch mit Akteuren aus ambulantem und stationärem Pflegedienst
- Besichtigung einer Pflegeeinrichtung

### Zielgruppe

Experten und Multiplikatoren aus dem Pflegebereich, Seniorinnen und Senioren, Sozialverbände, interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Exkursion, Diskussion

## ENGAGEMENT IM EHRENAMT

Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement haben in Deutschland eine wichtige Bedeutung und eine lange Tradition. Tag für Tag engagieren sich rund 23 Millionen Bürgerinnen und Bürger in vielfältiger Form freiwillig – und darunter in wachsender Zahl Seniorinnen und Senioren. Die Übernahme von Verantwortung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen dabei im Vordergrund. Sie übernehmen gemeinwohlorientierte Aufgaben in Brauchtums-, Sport- und Kulturvereinen, im karitativen Bereich, in

Schulen, in NGOs, Freiwilligendiensten, Migrantenorganisationen und Initiativen.

Die Bürgerinnen und Bürger schaffen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement eine Atmosphäre der Solidarität, der Zugehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens. Sie sind eine starke integrative Kraft zwischen den Generationen, zwischen Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen und unterschiedlicher Herkunft.

Dieses Engagement zu fördern, zu stärken und anzuerkennen macht die Konrad-Adenauer-Stiftung zu einer ihrer Hauptaufgaben.

Ziel unseres Angebots ist es daher, Ihnen das Know-how und „Handwerkszeug“ für ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln. Mit kompetenten Referenten aus der Praxis können Sie Methodenkompetenz erwerben, sich mit Teilnehmern über vergleichbare Probleme austauschen und individuelle Lösungsansätze erarbeiten.



## Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten: Seniorenvertretungen in der Kommune

Demokratie lebt vom Mitmachen. Für Senioren bieten sich auf kommunaler Ebene hierfür vor allem die Seniorenvertretungen (oder Seniorenräte) an. Doch in vielen Städten existiert ein solches Gremium noch nicht oder hat nur eingeschränkte Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Dies gilt auch für Ihre Kommune? Sie möchten etwas daran ändern?

### Inhalte

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrer Kommune eine erfolgreiche Seniorenvertretung aufbauen können. Welche rechtlichen Grundlagen Sie beachten müssen und welche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Seniorenvertretungen bestehen. Zentrale Fragestellungen werden sein: Wie ruft man eine Seniorenvertretung ins Leben? Wie sieht eine erfolgreiche Arbeit einer Seniorenvertretung aus? Welche konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten bestehen? Wie sieht eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik aus? Unterscheidet sich die Bundesrepublik Deutschland hier von den europäischen Nachbarn?

### Zielgruppe

Kommunale Seniorenvertreter und Seniorenvertreterinnen, Senioren und Seniorinnen, die in einer Seniorenvertretung aktiv werden möchten

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion aktueller Praxisbeispiele

**24.-26.04.2012**Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €****E50-240412-2**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

**04.-06.07.2012**Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €****E50-040712-1**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

## Grundlagen der Kommunalpolitik

Wer macht Politik in der Gemeinde? Wo können sich Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik beteiligen und in welcher Form? Mit dem Basiskurs aus unserer Seminarreihe „Das Kommunalpolitische Seminar“ vermitteln wir eine praxisgerechte Einführung in die Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit.

### Inhalte

- Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung – Die Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten: Kommunalpolitik und ehrenamtliches Engagement
- Rechte und Pflichten – Was ich als Kommunalpolitiker wissen muss
- Die Rolle der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Diskussion
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis – mit Planspiel „Ratssitzung“ –
- Wie kann Fraktionsarbeit effektiver gestaltet werden?
- Grundlagen erfolgreicher Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

### Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger und kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

### Methoden und weitere Hinweise

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel „Ratssitzung“

**27.-29.01.2012**  
**E50-270112-3**

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**  
andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

**17.-19.03.2012**  
**E50-170312-1**

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**  
andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

**21.-23.04.2012**  
**E50-210412-1**

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**  
andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

## Grundlagen der Kommunalpolitik

<b>15.-17.06.2012</b> <b>E50-150612-3</b>	Nordrhein-Westfalen   Schloss Eichholz   <b>130 €</b> andreas.struck@kas.de   02236 7074423
<b>31.08.-02.09.2012</b> <b>E50-310812-2</b>	Nordrhein-Westfalen   Schloss Eichholz   <b>130 €</b> andreas.struck@kas.de   02236 7074423
<b>17.-19.11.2012</b> <b>E50-171112-1</b>	Nordrhein-Westfalen   Schloss Eichholz   <b>130 €</b> andreas.struck@kas.de   02236 7074423

**Platz für eigene Notizen:**

## Fit für das politische Engagement

Oft fehlt einfach Einer oder Eine, der oder die die Sache in die Hand nimmt. Senioren könnten sicherlich noch mehr gesellige und politische Begegnungen organisieren, wenn ein paar mehr Hände mit zupacken würden.

### Inhalte

- konkrete handwerkliche Hilfestellungen, Aufgaben zu übernehmen
- Aufgaben und Tätigkeiten von Vorstandsmitgliedern
- Rechtliche und finanzielle Betrachtungen zur Vorstandstätigkeit
- Mitglieder gewinnen und erhalten
- Motivation halten und fördern
- Schritte zur erfolgreichen Mitgliederwerbung
- Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- Medienarbeit und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit
- Praktische Übungen zur Pressearbeit
- Zeitgeschichtliche Exkursion nach Rheinsberg und Potsdam

### Zielgruppe

Senioren und Seniorinnen, die aktiv werden wollen

### Methoden und weitere Hinweise

Vortrag, Diskussion, Praktische Übungen, Arbeit mit Fallbeispielen, Exkursion

## Leiten und Führen im Ehrenamt

Führen und Leiten sind zentrale Bestandteile ehrenamtlichen Engagements. Hinter dieser Aufgabe verbirgt sich eine komplexe Management-Tätigkeit, die maßgeblich Organisationserfolg und Zufriedenheit der Mitglieder und Ehrenamtlichen prägt.

### Inhalte

Wer Führungsaufgaben wahrnimmt oder anstrebt, steht im Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen: die Organisation/der Verein soll effizient und transparent ihre Aufgaben und Ziele erfüllen, die Interessen der Mitglieder müssen in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden, es gilt das unverzichtbare Engagement von Ehrenamtlichen zu integrieren, zu unterstützen und zu fördern. Es entstehen damit Herausforderungen, die häufig nicht einfach in Einklang zu bringen sind.

In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse in Theorie und Praxis ausgewählter Führungskonzepte und Führungsaufgaben, reflektieren und optimieren Ihre Leitungsaufgabe und Führungskompetenz.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars sind:

- Leitungsverständnis und Leitungsstile in der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Kommunikation in Führungssituationen: Delegation, Führungsgespräch, Leitung einer Sitzung oder eines Teamgesprächs
- Konfliktmanagement: Konflikte erkennen und ihnen begegnen
- Feedback geben und nehmen, Anerkennung und Wertschätzung
- Fallbeispiele aus dem Teilnehmerkreis und Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe

Ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren, die eine Führungsposition ausüben oder anstreben.

### Methoden und weitere Hinweise

Experteninput, Workshop, Teamarbeit, Fallbeispiele

## Projekte und Veranstaltungen erfolgreich planen und durchführen

Projekte und Projektarbeit der unterschiedlichsten Art gewinnen im ehrenamtlichen Engagement zunehmend an Bedeutung und werden damit zu einem zentralen Bestandteil der Arbeit von gesellschaftspolitischen Organisationen, Verbänden und Vereinen. Dies stellt alle Beteiligten vor neue Anforderungen und Herausforderungen.

### **Inhalte**

Zwischen der Idee und dem erfolgreichen Abschluss eines Projekts stehen eine Reihe von Entscheidungen und Arbeitsschritten, die über Erfolg oder Misserfolg mitentscheiden können. In diesem Seminar erfahren Sie wie Sie Ihren Ideen Strukturen geben und Projekte erfolgreich umsetzen können. Anhand konkreter Projekte und Projektideen werden die Vorgehensweisen, Verfahren und Instrumente für ein erfolgreiches Projektmanagement vorgestellt und erarbeitet.

Vorgesehene Schwerpunkte sind u.a: Konzeption, Zielfindung, Strukturierung und Durchführung eines Projekts/einer Veranstaltung mit ehrenamtlich Aktiven.

### **Zielgruppe**

Ehrenamtlich Aktive

### **Methoden und weitere Hinweise**

Kurzreferate, Arbeit mit Fallbeispielen, Workshop in Teamarbeit und Feedback

# Aufmerksamkeit erzielen: Grundlagen einer erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Tue Gutes und rede darüber“. Für viele ehrenamtlich tätige Organisationen, Initiativen und Vereine stellt sich hier häufig die Frage: Was macht eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus? Was ist der richtige Weg, um Aufmerksamkeit zu erreichen und zum Mitmachen bewegen?

## Inhalte

Der sichere Umgang mit Medien und Medienvertretern ist eine wichtige Voraussetzung, um sich und sein Anliegen in der Öffentlichkeit erfolgreich zu präsentieren und zu repräsentieren. Von einem Einblick in Methoden und Instrumente bis zu praktischen Übungen vermittelt dieses Seminar das Know-how für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Fragestellungen des Seminars sind u.a.: Welche Medien und Instrumente für welchen Zweck? Wie finde ich Themen für meine Pressearbeit? Wie spreche ich Medienvertreter und Journalisten am besten an? Was braucht ein Journalist an Informationen? Wie muss eine Pressemitteilung aussehen, damit sie auch gelesen wird und nicht sofort im Papierkorb verschwindet? Welche Möglichkeiten bieten z.B. das Internet und seine sozialen Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co.?

## Zielgruppe

Ehrenamtlich Aktive, die erfolgreich für ihre Ziele und Ideen werben wollen

## Methoden und weitere Hinweise

Experteninput, Fallbeispiele, Workshop mit Gruppenarbeiten, Schreibübungen

## KOMMUNIKATION IM EHRENAMT

Überzeugende Reden und die geschickte Präsentation der eigenen Positionen spielen nicht nur in der großen Politik eine wichtige Rolle. Gerade vor Ort und im ehrenamtlichen Engagement ist die persönliche Ansprache entscheidend, wenn man Menschen für Ideen und Initiativen begeistern möchte.

Neben dem persönlichen Kontakt, spielt allerdings auch die „virtuelle“ Präsenz eine immer wichtigere Rolle, um die eigenen Ideen und Ziele darzustellen und Aufmerksamkeit zu

gewinnen. Das Internet ist für viele aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken und somit ein wichtiges Instrument erfolgreicher ehrenamtlicher Tätigkeit.

In unserem Angebot zur Rhetorik haben Sie die Gelegenheit, in kleinen Gruppen Ihre kommunikative Kompetenz zu erweitern. Unter der Anleitung erfahrener Trainer werden rhetorische Fähigkeiten sowie die Wirkung von Körpersprache und Auftreten praktisch geübt und so verbessert.

Der Verbesserung und Vertiefung Ihrer Kenntnisse im Bereich der „virtuellen“ Präsentation dient unser Angebot „Internet für Silver Surfer“ und zur Web-Praxis. In kleinen Arbeitsgruppen bekommen Einsteiger zunächst Einblicke in die Welt des Internet. Anhand interessanter Beispiele und praktischer Übungen erhalten Sie einen Überblick über Funktionen und „Grundregeln“ der Online-Kommunikation von der E-Mail bis zur Webseite. Das Angebot zur Gestaltung der eigenen Webseite führt Sie in die Feinheiten zur Erstellung, Gestaltung und Pflege Ihrer eigenen Webseite ein.



## Überzeugen statt überreden – Kommunikation und Argumentation für die Praxis

Gute rhetorische Fähigkeiten prägen Image und Erfolg und helfen Ihnen, selbstsicher und überzeugend aufzutreten. Diese Fertigkeiten lassen sich erlernen und trainieren

### **Inhalte**

In kleinen Gruppen erweitern die Teilnehmer/innen unter Anleitung versierter Trainer ihre kommunikative Kompetenz. In videogestützten Trainings trainieren sie den souveränen Auftritt auch in schwierigen Situationen. Sie lernen, wie Körpersprache und Auftreten auf ihr Umfeld wirken, wie sie ihren Standpunkt sicher vertreten und mit überraschenden Einwüfen und Kritik umgehen.

### **Zielgruppe**

Personen mit gesellschaftspolitischem Engagement, die öffentlich argumentieren müssen

### **Methoden und weitere Hinweise**

Vortrag, videounterstützte praktische Übungen, Rollenspiel

## Internet für „Silver Surfer“

Das Internet hat sich schneller als jedes andere Medium zuvor in alle Lebensbereiche ausgebreitet und ist aus der modernen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Auch nutzen immer mehr Initiativen, Vereine und Parteien das Internet um ihre Anliegen erfolgreich vorzutragen und Interessierte und Mitstreiter mit einander zu vernetzen.

### **Inhalte**

Das Angebot richtet sich an all jene Bürger und Bürgerinnen, die die Grundlagen des World Wide Web und seine Nutzung unter sehr praktischen Aspekten erlernen möchten. In kleinen Arbeitsgruppen erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über den neuesten Stand der Kommunikation im Internet, erarbeiten effektive Verfahren zur Nutzung und diskutieren über Möglichkeiten durch das Internet, Soziale Netzwerke aufzubauen. Stichworte sind hier Twitter, Facebook, Wiki und Co. Ein weiterer Schwerpunkt gilt den Gefahren im Internet und den Möglichkeiten diese für sich zu vermeiden bzw. so weit wie möglich zu reduzieren.

### **Zielgruppe**

Interessierte, die bisher noch nicht den „richtigen“ Zugang zum Internet gefunden haben

### **Methoden und weitere Hinweise**

Vortrag, Videoeinspielungen, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

## Gestalten einer Internetseite

Die eigene Homepage spielt im Vereins- und Geschäftsleben eine immer wichtigere Rolle, wird aber zunehmend auch von Privatpersonen genutzt. Sie ist einerseits Aushängeschild, andererseits Mittel der Kommunikation.

### **Inhalte**

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur Erstellung eigener Homepages. Die Teilnehmer/innen erfahren, wie eine Webseite aufgebaut sein sollte und welche Software dazu verwendet wird. Die Schwerpunkte des Kurses folgen der Softwareentwicklung (voraussichtlich Joomla! und WordPress), so dass die Teilnehmer/innen auf den aktuellen Stand gebracht werden. Sie lernen auch, welche rechtlichen Voraussetzungen zu beachten sind. Am Ende des Kurses können die Teilnehmer/innen eine Homepage erstellen.

### **Zielgruppe**

Ehrenamtlich Engagierte, die einen Internetauftritt planen oder neu gestalten wollen

### **Methoden und weitere Hinweise**

Vortrag, praktische Übungen, Arbeit mit Fallbeispielen

**Platz für eigene Notizen:**



## ***Freundeskreis der Absolventen von Seminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung***

Der Eichholzer Kreis bietet in Ergänzung der Seminare der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Informationsangebote und Studienreisen im In- und Ausland für seine Mitglieder an. Er versteht sich als Botschafter der Konrad-Adenauer-Stiftung und unterstützt und fördert unter den Mitgliedern Kontakte durch Weiterbildung und gesellschaftliche Informationen über die Seminare hinaus. Wenn Sie Mitglied werden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:



**Eichholzer Kreis e.V.**  
**Postfach 1331 / 50387 Wesseling**  
**[www.eichholzer-kreis.de](http://www.eichholzer-kreis.de)**

**Vorsitzender: Marcus Schafft**  
e-mail: [markus.schafft@eichholzer-kreis.de](mailto:markus.schafft@eichholzer-kreis.de)

## WIR ÜBER UNS

### DIE HAUPTABTEILUNG POLITISCHE BILDUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

#### **Schloss Eichholz**

**Urfelder Straße 221 | 50389 Wesseling**

**Telefon 02236 7070 | Telefax 02236 7074230**

#### **Leiterin: Dr. Melanie Piepenschneider**

Stv. Leiter: Dr. Ludger Gruber

Stabsstelle Didaktik und Methodik: Annette Wilbert

Stabsstelle Zertifizierung: Dr. Martin Reuber

Sekretariat: Bianca Brischke 02236 7074211

### ABTEILUNG BILDUNGSWERKE UND BILDUNGSZENTREN

#### **Leiter: Dr. Werner Blumenthal**

Sekretariat: Yvonne Franke 02236 7074401

(Anschriften der Bildungswerke siehe Seiten 374-377)

### ABTEILUNG POLITISCHE BILDUNG UND ZEITGESCHEHEN

#### **Leiter: Dr. Ludger Gruber**

Anna Emons, Jutta Graf, Ursula Gründler, Jonathan Grunwald,

Manfred Hansen, Dr. Martin Hoch, Martin Kippenberg,

Dr. Christian Koecke, Dr. Martin Reuber, Dr. Mechthild Scholl,

Andreas Struck, Dr. Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff

Sekretariat: Marlene Kühl 02236 7074407

## ABTEILUNG POLITISCHE KOMMUNIKATION

### **Leiter: Ralf Gülden-zopf**

Dr. Robert Grünewald, Dr. Kristina Hucko, Michael Sieben,  
Bernhard Stengel  
Sekretariat: 02236 7074224

## ABTEILUNG ORGANISATION

### **Leiterin: Brigitte Förster** 02236 7074278

#### Seminarorganisation Eichholz:

Tina Jülich, Gabriele Klesz, Margit Ramackers, Clarissa Rönn,  
Gisela Schadwinkel, Doris Schimanke, Andrea Stutzbecher-  
Mühlen, Andrea Wolf

#### Zentrale Aufgaben:

Karoline Glock, Rainer Henseler, Paul Klein,  
Johanna Kyriazoglou, Jürgen Tharann, Carola Vogelsberg,  
Peter Zündorf

## UNSERE BILDUNGSZENTREN

**Schloss Eichholz**

Schloss Eichholz ist das Geburtshaus der Konrad-Adenauer-Stiftung. Umgeben von Wald und einem weitläufigen Park liegt das Bildungszentrum zwischen der Bundesstadt Bonn und der Messe- und Medienstadt Köln, ein idealer Standort für Tagungen und Konferenzen. Fünf Gästehäuser verfügen über 50 Einzel- und 33 Doppelzimmer. Hörsäle unterschiedlicher Größe (20 – 130 Personen), eingerichtet mit audiovisueller Tagungstechnik, ein modern ausgestatteter Medienraum sowie acht Seminarräume ermöglichen eine flexible Tagungsgestaltung. Wenn Sie Schloss Eichholz für eigene Tagungen und Konferenzen nutzen wollen, so ist auch dies möglich.

■ [carola.vogelsberg@kas.de](mailto:carola.vogelsberg@kas.de)

Tel.: 02236 7074233 | Fax: 02236 7074355

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Eichholz,  
Postfach 1331, 50387 Wesseling



### **Schloss Wendgräben**

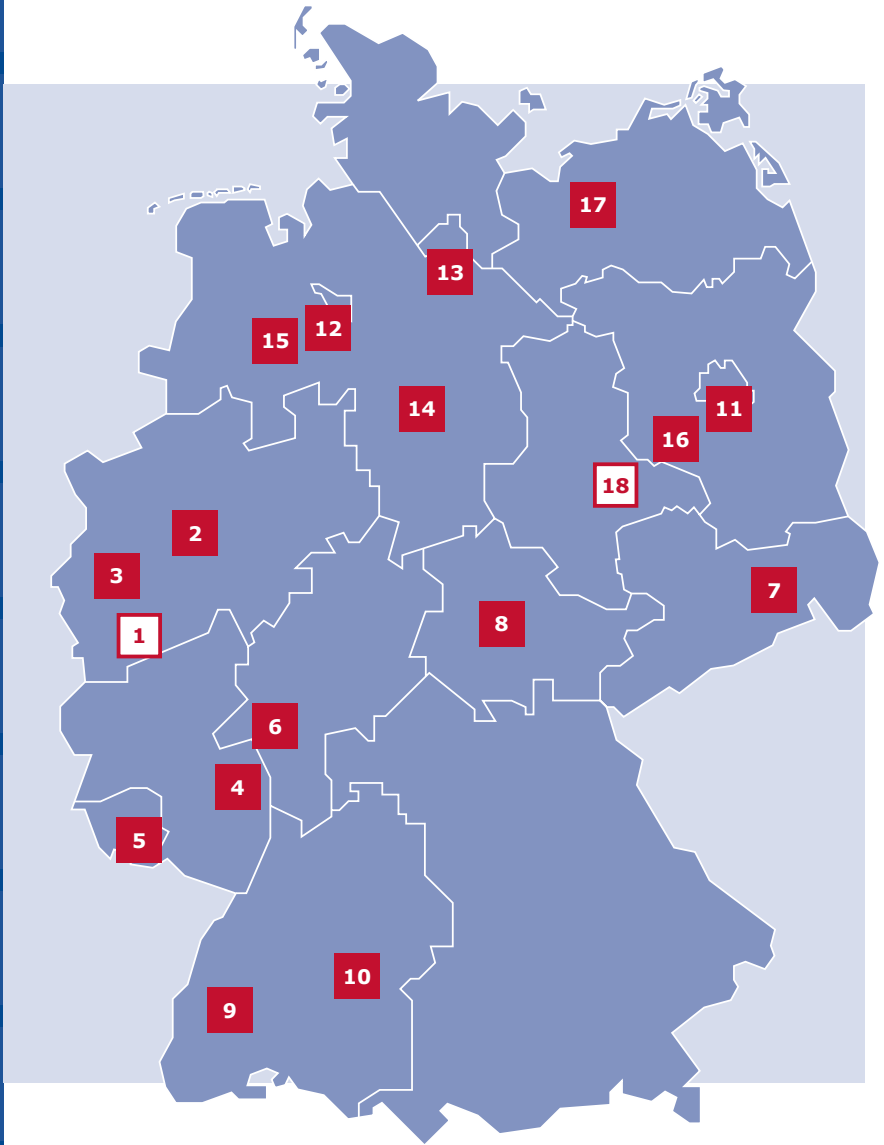
Zwischen Berlin und Magdeburg liegt das Bildungszentrum inmitten einer ausgedehnten englischen Parklandschaft. Das vollständig modernisierte und restaurierte Herrenhaus verfügt über 18 Einzel- und 22 Doppelzimmer. Zwei Hörsäle für bis zu 100 Personen sowie vier Seminarräume sind mit moderner audiovisueller Tagungstechnik ausgestattet. Auch Schloss Wendgräben kann für eigene Konferenzen und Tagungen gemietet werden.

■ [britta.drechsel@kas.de](mailto:britta.drechsel@kas.de)

Tel.: 039245 952359 | Fax: 039245 952223

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Wendgräben,  
Wendgräbener Chaussee 1, 39279 Wendgräben

## ADRESSEN UNSERER BILDUNGSZENTREN UND BILDUNGSWERKE



**Politisches Bildungsforum NRW**

Urfelder Straße 221  
 50389 Wesseling  
 Tel: 02236 7074401  
 Fax: 02236 7074347  
[www.kas-bildungsforum.de](http://www.kas-bildungsforum.de)  
 Dr. Werner Blumenthal (Leiter)

**1. Bildungszentrum****Schloss Eichholz**

Urfelder Straße 221  
 50389 Wesseling  
 Tel: 02236 7070  
 Fax: 02236 7074230  
[www.kas-eichholz.de](http://www.kas-eichholz.de)

**2. Bildungswerk Dortmund**

Kronenburgallee 1  
 44141 Dortmund  
 Tel.: 0231 10877770  
 Fax: 0231 10877777  
[www.kas-dortmund.de](http://www.kas-dortmund.de)  
 Elisabeth Bauer (Leiterin) | Beate  
 Kaiser | Ralf Wachsmuth | Mary de  
 West | Maria Thumulka-Köching

**3. Bildungswerk Düsseldorf**

Benrather Str. 11  
 40213 Düsseldorf  
 Tel.: 0211 83680560  
 Fax: 0211 83680569  
[www.kas-duesseldorf.de](http://www.kas-duesseldorf.de)  
 Daniel Schranz (Leiter) |  
 Simone Habig | Monique Ouarzag |  
 Angela Meuter-Schneider

**4. Bildungswerk Mainz**

Weißliliegasse 5  
 55116 Mainz  
 Tel.: 06131 2016930  
 Fax: 06131 2016939  
[www.kas-mainz.de](http://www.kas-mainz.de)  
 Karl-Heinz van Lier (Leiter) |  
 Marita Ellenbürger | Petra Hellmuth

**5. Bildungswerk Saarbrücken**

Neumarkt 11  
 66117 Saarbrücken  
 Tel.: 0681 9279880  
 Fax: 0681 9279889  
[www.kas-saarbruecken.de](http://www.kas-saarbruecken.de)  
 Helga Bossung-Wagner (Leiterin) |  
 Martina Wenk

**6. Bildungswerk Wiesbaden**

Bahnhofstr. 38  
 65185 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 1575980  
 Fax: 0611 15759819  
[www.kas-wiesbaden.de](http://www.kas-wiesbaden.de)  
 Dr. Thomas Ehlen (Leiter) |  
 Christine Leuchtenmüller |  
 Anita Styles

**7. Bildungswerk Dresden**

Königstraße 23  
 01097 Dresden  
 Tel.: 0351 5634460  
 Fax: 0351 56344610  
[www.kas-dresden.de](http://www.kas-dresden.de)  
 Dr. Joachim Klose (Leiter) |  
 N. N. | Kerstin Brockow |  
 Theresia Liebich

**8. Bildungswerk Erfurt**

Thomas-Müntzer-Straße 21 a  
 99084 Erfurt  
 Tel.: 0361 654910  
 Fax: 0361 6549111  
[www.kas-erfurt.de](http://www.kas-erfurt.de)  
 Maja Eib (Leiterin) |  
 Daniel Braun | Heike Abendroth

**9. Bildungswerk Freiburg**

Schusterstraße 34-36  
 79098 Freiburg  
 Tel.: 0761 15648070  
 Fax: 0761 15648079  
[www.kas-freiburg.de](http://www.kas-freiburg.de)  
 Thomas Wolf (Leiter) |  
 Carmen Rams

**10. Bildungswerk Stuttgart**

Lange Straße 18 a  
 70174 Stuttgart  
 Tel.: 0711 8703093  
 Fax: 0711 87030955  
[www.kas-stuttgart.de](http://www.kas-stuttgart.de)  
 Dr. Stefan Hofmann (Leiter) |  
 Regina Dvorak-Vucetic |  
 Simone Iliou | Cornelia Santen

**11. Bildungswerk Berlin**

Tiergartenstraße 35  
 10907 Berlin  
 Tel.: 030 269960  
 Fax: 030 269963243  
[www.kas-berlin.de](http://www.kas-berlin.de)  
 Renate Abt (Leiterin) | Silvia Glos |  
 Claudia Lange

**12. Bildungswerk Bremen**

Martinstraße 25  
 28195 Bremen  
 Tel.: 0421 1630090  
 Fax: 0421 1630099  
[www.kas-bremen.de](http://www.kas-bremen.de)  
 Dr. Ralf Altenhof (Leiter) |  
 Marion Wrieden | Maren Öttjes

**13. Bildungswerk Hamburg**

Warburgstraße 12  
 20354 Hamburg  
 Tel.: 040 21985080  
 Fax: 040 21985089  
[www.kas-hamburg.de](http://www.kas-hamburg.de)  
 Dr. Karsten Dümmel (Leiter) |  
 Grit Mäder

**14. Bildungswerk Hannover**

Leinstraße 8  
 30159 Hannover  
 Tel.: 0511 40080980  
 Fax: 0511 40080989  
[www.kas-hannover.de](http://www.kas-hannover.de)  
 Jörg Jäger (Leiter) |  
 Dr. Klaus Jochen Arnold,  
 Gertrud Völkening

**15. Hermann-Ehlers-Bildungs-  
werk Oldenburg der Konrad-  
Adenauer-Stiftung**

Kurwickstr. 8/9  
 26122 Oldenburg  
 Tel.: 0441 20517990  
 Fax: 0441 20517999  
[www.kas-oldenburg.de](http://www.kas-oldenburg.de)  
 Karolina Lang-Vöge (Leiterin) |  
 Sigrid Winkler

**16. Bildungswerk Potsdam**

Rudolf-Breitscheid-Str. 64  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 7488760  
Fax: 0331 74887615  
[www.kas-potsdam.de](http://www.kas-potsdam.de)  
Stephan Raabe (Leiter) | Eckhard  
Ruminski | Annett Elas

**17. Bildungswerk Schwerin**

Arsenalstraße 10  
19053 Schwerin  
Tel.: 0385 5557050  
Fax: 0385 5557059  
[www.kas-schwerin.de](http://www.kas-schwerin.de)  
Dr. Silke Bremer (Leiterin) |  
Dr. Eckhard Lemm | Kathrin Kress

**18. Bildungszentrum****Schloss Wendgräben**

Wendgräbener Chaussee 1  
39279 Wendgräben  
Tel.: 039245 952351  
Fax: 039245 952366  
[www.kas-wendgraeben.de](http://www.kas-wendgraeben.de)  
Ronny Heine (Leiter) |  
Alexandra Mehnert (stv. Leiterin) |  
Peter Frank Dietrich | Dr. Andreas  
Schulze | Britta Drechsel |  
Elke Gensch | Anja Gutsche |  
Brigitte Mansfeld | Gerhard Lüdecke  
| Frank Sklenar | Hartmut Gotzel

## KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

### Wir über uns

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit in zwei Bildungszentren und 16 Bildungswerken aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Unsere Sitze sind Sankt Augustin bei Bonn und Berlin. Berlin ist gleichzeitig Standort unserer Akademie.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ hervor.



National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen.

Sie finden uns  
im Internet unter:  
[www.kas.de](http://www.kas.de)

Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln.

Begabte junge Menschen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell.

Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik.

## Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

### Seminaranmeldung

Ihre Anmeldung ist verbindlich und sollte spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns vorliegen. Wir bestätigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung buchen wir bei Erteilung einer Einzugsermächtigung den gültigen Tagungsbeitrag von Ihrem Konto ab. Weiterhin besteht die Möglichkeit, unter Angabe der Veranstaltungsnummer und Ihres Namens den Tagungsbeitrag auf unser Konto bei der

**Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Konto 132 003 153**

zu überweisen.

### Fragen zur Seminaranmeldung?

Während unserer Bürozeiten (Mo.-Do. 9:00 – 16:00 Uhr und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr) erreichen Sie das Team Organisation telefonisch über die Zentrale 02236 707-0. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihre Nachricht gerne per E-Mail Politische-Bildung@kas.de oder Fax 02236 707-4230 bzw. -4355 an das Bildungszentrum Schloss Eichholz senden.

### Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend und **schriftlich** an die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik. Absagen bis zu 21 Kalendertagen (3 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Bei einer Stornierung von 20 bis zu 3 Kalendertagen vor Beginn werden 75% der Tagungsgebühr fällig. Ab dem 2ten Kalendertag vor Tagungsbeginn muss der volle Seminarbeitrag entrichtet werden. Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück, durch Lastschrift eingezogene Tagungsbeiträge werden Ihnen umgehend erstattet.

## Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

### Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden.

### Unterkunft und Verpflegung

Ihr Teilnehmerbeitrag umfasst Unterkunft und Verpflegung.

Die Unterkunft erfolgt in der Regel im Einzelzimmer – ausgestattet mit Dusche/WC und TV. Ihr Zimmer können Sie am Anreisetag ab 12:00 Uhr beziehen. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension + 2 Kaffeepausen, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

### Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Gruppe (z. B. Bundes- oder Landesbeamter, Angestellte, Arbeiter usw.) oder Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen.

Bei Rückfragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an [margit.ramackers@kas.de](mailto:margit.ramackers@kas.de).

### Zertifizierung

Das Politische Bildungsforum NRW der Konrad-Adenauer-Stiftung ist zertifiziert nach **Gütesiegelverbund Weiterbildung**.

Zusätzlich ist die Konrad-Adenauer-Stiftung mit dem Zertifikat audit berufundfamilie von der berufundfamilie gGmbH ausgezeichnet.



# Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

## Datenschutz

Persönliche Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei handeln wir in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie hiermit ausdrücklich zu.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kas.de](http://www.kas.de)



Mit der Deutschen Bahn **ab 99,00 €** zu Veranstaltungen der Bildungszentren Schloss Eichholz und Schloss Wendgräben. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 - 31 11 53** mit dem Stichwort „**Konrad-Adenauer-Stiftung**“ und halten Sie bitte Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.kas.de/eichholz/>

<http://www.kas.de/wendgraeben/>

## Wenn Sie Fragen haben

Sie sind interessiert und Sie möchten mehr erfahren?

Wir beraten Sie gerne in Ihren individuellen Anforderungen.

Bei Interesse und/oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jutta Graf

Bildungszentrum Schloss Eichholz  
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Urfelder Strasse 221  
50389 Wesseling

Telefon: 02236/707 4410

Fax: 02236/707 54410

Email: [jutta.graf@kas.de](mailto:jutta.graf@kas.de)



**Konrad-Adenauer-Stiftung  
Politische Bildung**

*Postfach 1331  
Urfelder Straße 221  
50389 Wesseling*

*[www.kas.de](http://www.kas.de)*



**Konrad  
Adenauer  
Stiftung**

## Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Ehrenamt: \_\_\_\_\_

Straße/HausNr: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bundesland: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Bitte  
freimachen  
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung  
Seminarorganisation  
Urfelder Straße 221  
Schloss Eichholz**

**50389 Wesseling**

## Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Ehrenamt: \_\_\_\_\_

Straße/HausNr: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bundesland: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Bitte  
freimachen  
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung  
Seminarorganisation  
Urfelder Straße 221  
Schloss Eichholz**

**50389 Wesseling**

# Anmeldung zur Veranstaltung



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

Nr:  -  -

Termin: \_\_\_\_\_

Teilnahmebeitrag:  €

**Kontonummer:**

**Bankleitzahl:**

**Name des Kreditinstituts:**

---

**Name des Kontoinhabers:**

---

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Konto der o.g. Betrag abgebucht wird.

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

# Anmeldung zur Veranstaltung



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

Nr:  -  -

Termin: \_\_\_\_\_

Teilnahmebeitrag:  €

**Kontonummer:**

**Bankleitzahl:**

**Name des Kreditinstituts:**

---

**Name des Kontoinhabers:**

---

Ich bin damit einverstanden, dass von meinem Konto der o.g. Betrag abgebucht wird.

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_